

25¢ A BOTTLE SALVATION KILLS PAIN OIL

Der größte Schmerzenstiller auf der Welt. Linder u. heilt Rheumatismus, Neuralgia, Schwüllungen, lästige u. reise Glieder oder Muskeln, Gicht, Rücken, Brust, Schulterschmerzen, Kreuzschmerzen, Brüder, Knorpeln, Brüder, Knorpeln, Brüder, Knorpeln, Kopf, Ohren, und Hals, Gelenke, etc. Allen Arzneien vorzuziehen. Preis 25 Cents per Flasche.

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
164 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 20. März 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unre-
gelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der "Tribune" uns so schnell wie mög-
lich mitzuteilen.

Die Red. der "Tribune" hat erfuhr, seine Tochter
wurde von einem kleinen Jungen aus der Gattung
der Schule, unter dem Dach oder in der Office zu be-
glichen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Personen verantwortlich und wird die
gehenden Personen nicht aus der Office zu be-
glichen. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewah-
ren, der ihm dadurch entstehen könnte, das Substanz-
tionsgelder an jemand anderes als an ihm abzu-
rechnen. Wir bitten auch, dass er möglicherweise den
Red. der "Tribune" mitteile, dass er nichts damit zu tun
hat.

Civilstandsbegleiter.

Die angefahrene Raum und die des Bates er-
bten die Kosten.

Geburten.

Georg Walles, Mädchen, 19. März.
Herman Blenner, Knabe, 19. März.
John Miller, Knabe, 18. März.
John Vollmer, Mädchen, 14. März.
Henry Hoffmann, Mädchen, 14. März.
Will Stewart, Knabe, 12. März.
Henry Holland, Mädchen, 18. März.
Jacob Kleinfeiler, Mädchen, 18. März.
John Grottrup, Knabe, 18. März.
J. W. Shaw, Knabe, 16. März.
Albert Smith, Knabe, 18. März.
J. Clark, Mädchen, 7. März.
August Kampman, Mädchen, 17. März.

Heiraten.

Oral Brown mit Nettie Coleman.
Todesfälle.

Masern 34 Arsenal Avenue.

Scharlachfieber 50 Fayette St.
Die besten Bürsten laufen man bei
S. Smedell, No. 422 Virginia Avenue.

50 Geburten und 36 Sterbefälle
während dieser Woche.

W. C. Weber wurde verhaftet,
weil er verborbenes Heu zum Verkauf
ausgeboten haben soll.

Für Löhne im Straßenbahn-
Departement wurden diese Woche \$368 44
verausgabt.

Die Staatsanwaltschaftshörde
wurde benachrichtigt, dass in Laporte-
County ein Fall von Röntgenkranke vor-
gekommen ist.

Das Cromwell heard, dass heute in
der Stadt, der John Rosenberg 196 Ost
Washington Straße.

Frank G. Bladedge, Receiver für
die Firma Smith Bros, überreichte heute
Richter Walter seinen Bericht und der-
selbe wurde gutgeheissen.

Christiana Bieland lagte auf
Scheidung von Charles Bieland. Sie
heiratheten in 1873 in Deutschland.
Vor 2 Jahren hat sie jedoch ihr Mann
verlassen.

Die Merritt Pump Co.,
No. 220 Süd Meridian Str.
Fabrikirt die ausgezeichneten
Fountain Sprink Chain
Pumpen und empfiehlt sich
zur Reparatur von Driven
Wells. Die Beamten der
Compagnie sind: Jacob G.
Gildebrand, Präz., O. G.
Bücepräz., Chas. Kraus,
Gekr.

Nancy A. May verlagte Lew
Wallace und A. W. Hatch auf \$315
Schadensatz. Klägerin giebt an, dass
die Verlagten als Bürger in der Klage-
sache von B. L. Hyde u. A. gegen Lewis
Grey u. A. fungierten, dass die Klage ab-
gewiesen, dass sie aber in Unfosten zu
obigen Vertrag gestellt wurde.

Der Sheriff von Martin County
hat den Gouverneur um militärischen
Schutz erucht um das Vorbericht von
Sam Arches und Lynch ohne Erfah-
rung zu übernehmen, führen zu können.
Der Gouverneur hat den Generalanwalt
erucht, eine Compagnie Miliz in Bereit-
schaft zu halten.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 497 Süd Meridianstr.
— Groß und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frisch Fleisch, Würste u. s. w.
W. führt nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Kauf.

Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 902.

Die Untersuchung gegen Superin-
tendent Lang.

Nachdem gestern Nachmittag noch eine
Anzahl Zeugen aufgerufen waren, welche
erklärten, dass Lang sein Amt in der
denkbar zufriedenstellendsten Weise ver-
waltet, wurde Lang selbst noch einmal
auf den Zeugenstand gerufen. Er legte
unter Anderem aus, dass er zu verschiedenen
Zeiten vom Polizeirat, für die wert-
vollen Dienste, welche er der Stadt
leistete, belohnt wurde. Er sei stets im
besten Einvernehmen mit dem Polizei-
rat gewesen, bis er fürsorglich vom Polizei-
rat aufgefordert wurde, zu resignieren.

Colonel Downing habe zuerst davon
gesprochen. Später habe ihm Murphy
geagt, dass er bald aufgefordert werden
würde, zu resignieren. Murphy habe
hinzugefügt: "Wie haben nichts gegen
Ihren Charakter und Ihre Fähigkeiten.
Personlich haben wir Sie gerne. Wenn
die Mitglieder des Polizeirats ergend
etwas für Sie thun können, dann soll es
geschehen. Sie waren stets ein brauch-
barer Beamter". Zeuge sagte, dass er
erst verpflichtet habe, wenn dazu aufge-
fordert, zu resignieren, dass er aber später
geagt habe, er werde nur dann resignie-
ren, wenn man ihm die Gründe mit-
theile, die seine Resignation erheblich
machen.

Nachdem Lang zu Ende war, sollte mit
dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Nachdem Spaan die Rede beendet war,
sollte mit dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Die Verteidigung hielte wiederum Spaan.
Die Polizei-Commissäre werden heute
Nachmittag um drei Uhr zu einer weiteren
Sitzung zusammenkommen, und in dieser
wird jedenfalls über Lang's Zukunft ent-
schieden werden.

Lang ist seit gestern suspendiert und
G. Colvert nimmt gegenwärtig seinen
Posten ein.

Feste.

Gestern Nachmittag brannte es in
Fred. Muer's Stall und Küche No. 92
Shelby Straße. Schaden \$250. Ver-
sicherung \$200.

Später wurde die Feuerwehr nach der
Werftstätte des Schmiedes Böhm in Alabama
nahe Washington Straße gerufen. Schaden unbedeutend.

In dem zweiflügeligen Rahmenhaus N. 123
Magwell Straße, welches von freiem
Amen bewohnt wird, brach gestern Abend
Feuer aus. Dasselbe verursachte einen
Schaden von \$100.

Herr Allen befand sich im Wochentbett
und wurde in das nahegelegene Hospital
gebracht. Bei Löschung dieses Feuers
wurde der Vormann des Schlauchwagens
No. 6, Namens Rogers an Kopf und an
den Beinen schwere Verletzungen.

Frauen-Hilfsverein.

Gefüche um Unterstützung können bei
Mitgliedern folgender Comites, oder bei
Dr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., ein-
gereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Röder, 96
West 1. Straße, Frau Stechon.

Für die Südseite—Frau Keller, No.
206 Madison Avenue, Frau Martin,
Frau Kuhn, Jil. A. C. Mueller, 209
Dougherty Straße.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645
Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnequin,
508 O. Market Straße, Frau Grum-
mann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite—Frau Stempel,
229 Blaftord Straße; Fr. Wall, 175
North West Straße.

Sozialistische Sektion.

Alle Mitglieder sind eingeladen sich
zur Reparatur von Driven
Wells. Die Beamten der
Compagnie sind: Jacob G.
Gildebrand, Präz., O. G.
Bücepräz., Chas. Kraus,
Gekr.

Vora.

Vor einem gutbesuchten Hause wider-
holte gestern Abend die Vora die Operette
"Metabo" in English's Opernhaus.
Das Stück wurde mit der alten Begeisterung
gegeben und die Mitwirkenden waren
sehr gut bei Stimme und ernteten viel
Beifall.

Heute Abend wird das Stück zum letz-
ten Mal wiederholt.

Harrison Hancock hat heute Wil-
liam Bellert Jr. und Maggie Leighton,
Jacob und Rose und Maggie Pel-
lett auf \$5 000 Schadensatz verklagt,
weil sie ihm seine Tochter, geborene Gandy,
eine Kiefer abgängig gemacht haben.

Mosco's Cigarrenladen befindet sich
in No. 199 Ost Washington Straße.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 497 Süd Meridianstr.
— Groß und Klein-Händler in —

W. führt nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Kauf.

Gebrueder Sindlinger
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.
Telephon 860 und 902.

Die Untersuchung gegen Superin-
tendent Lang.

Gestern Abend fand eine Sitzung des
Schulrats statt.

Rechnungen zum Betrage von \$435.31
wurden zur Abstimmung angewiesen.

Eine Note im Betrage von \$10,000
mit 5 Prozent Interesse wurde an den
County-Schulmeister Miller ausgestellt.

Ein Schreiben des Schulrats von St.
Louis, in welchem mitgetheilt wird, dass
der Schulrat die Befristung des Blatt
Bill im Senat (77 Mill. Dollars für
Unterrichtswesen aufzuerwerben) gutge-
hegt hat, und das Haus erachtet, ein Gle-
iches zu ihm, wurde an das Finan-
comite verweist.

Colonel Downing habe zuerst davon
gesprochen. Später habe ihm Murphy
geagt, dass er bald aufgefordert werden
würde, zu resignieren. Murphy habe
hinzugefügt: "Wie haben nichts gegen
Ihren Charakter und Ihre Fähigkeiten.
Personlich haben wir Sie gerne. Wenn
die Mitglieder des Polizeirats ergend
etwas für Sie thun können, dann soll es
geschehen. Sie waren stets ein brauch-
barer Beamter". Zeuge sagte, dass er
erst verpflichtet habe, wenn dazu aufge-
fordert, zu resignieren, dass er aber später
geagt habe, er werde nur dann resignie-
ren, wenn man ihm die Gründe mit-
theile, die seine Resignation erheblich
machen.

Nachdem Lang zu Ende war, sollte mit
dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Die Verteidigung hielte wiederum Spaan.
Die Polizei-Commissäre werden heute
Nachmittag um drei Uhr zu einer weiteren
Sitzung zusammenkommen, und in dieser
wird jedenfalls über Lang's Zukunft ent-
schieden werden.

Nachdem Spaan die Rede beendet war,
sollte mit dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Die Verteidigung hielte wiederum Spaan.
Die Polizei-Commissäre werden heute
Nachmittag um drei Uhr zu einer weiteren
Sitzung zusammenkommen, und in dieser
wird jedenfalls über Lang's Zukunft ent-
schieden werden.

Nachdem Spaan die Rede beendet war,
sollte mit dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Die Verteidigung hielte wiederum Spaan.
Die Polizei-Commissäre werden heute
Nachmittag um drei Uhr zu einer weiteren
Sitzung zusammenkommen, und in dieser
wird jedenfalls über Lang's Zukunft ent-
schieden werden.

Nachdem Spaan die Rede beendet war,
sollte mit dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Die Verteidigung hielte wiederum Spaan.
Die Polizei-Commissäre werden heute
Nachmittag um drei Uhr zu einer weiteren
Sitzung zusammenkommen, und in dieser
wird jedenfalls über Lang's Zukunft ent-
schieden werden.

Nachdem Spaan die Rede beendet war,
sollte mit dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.

Die Verteidigung hielte wiederum Spaan.
Die Polizei-Commissäre werden heute
Nachmittag um drei Uhr zu einer weiteren
Sitzung zusammenkommen, und in dieser
wird jedenfalls über Lang's Zukunft ent-
schieden werden.

Nachdem Spaan die Rede beendet war,
sollte mit dem Plaidoyer begonnen werden. Spaan,
der Anwalt für die Kläger, bestand dar-
auf, die Sache ohne weitere Reden dem
Board zur Entscheidung zu überreichen. Die
Verteidigung wollte sich jedoch die gute
Gelegenheit ihrer gerechten Herren Verteil-
zu machen, nicht nehmen lassen. Es
wurde an Herrn Bysell appelliert, und dieser
entschied, dass die Verteidigung das Recht habe, für ihre Sache zu sprechen.
So entschloß sich denn auch Herr Spaan
zu einer Rede, in welcher er den Poli-
zei Commissären an's Herz legte, Lang
abzuziehen.